



### **Schüleraustausch in Neuenbürg - 2025** **Schulpartnertnerschaft der Pannonia** **Grundschule im XIII. Bezirk**

Dieses Jahr hatte unsere Schule wieder die Gelegenheit, unsere Partnerschule in Neuenbürg zu besuchen. Wir durften eine ganze Woche im wunderschönen Schwarzwald verbringen.

Seit langer Zeit ist es schon eine Tradition bei uns, dass unsere Schüler/innen ihre deutschen Partnerschüler/innen zweimal im Jahr treffen. Nach mehrmaligem Briefwechsel konnten sich die Schüler ein bisschen schon gegenseitig kennenlernen, so freuten sie sich schon echt auf das persönliche Treffen.

Am 15.Oktober fuhren wir los und kamen nach der ganztägigen Zugfahrt müde aber gutgelaunt in Pforzheim – wo die

Gastgeberfamilien schon auf unsere Schüler gewartet haben – an.

Da waren unsere Kinder ein bisschen aufgeregt, weil sie ihre Gastgeber früher noch nie persönlich gesehen haben, außerdem hatten sie plötzlich die Herausforderung, ihre Deutschkenntnisse präsentieren zu müssen.

Am ersten Tag gingen wir ins Schulgebäude, wo wir uns umschauen konnten. Unsere Schüler haben am Unterricht teilgenommen, während wir uns mit den deutschen Kollegen unterhielten und ihnen unser kleines Mitbringsel überreichten. Wir haben viel Interessantes über ihre Schule erfahren, über ihre Bräuche und über ihren Alltag in der Schule.

Am ersten Tag sind wir in eine Mine gegangen, wo wir uns eine richtig interessante und informative Führung über die Geschichte und das Entstehen der Mine anhören konnten

Es hat den Schülern richtig Spaß gemacht, sich mit Helmen auf dem Kopf, wie echte Bergleute die Mine betreten zu dürfen.

Am zweiten Tag fuhren wir nach Karlsruhe, wo die Kinder in einem Escape-Room beschäftigt waren und zwar in 2 gemischten Gruppen, um die deutsche Sprache möglichst intensiv benutzen zu

können.



Nach dem Abenteuer durften die Kinder noch in Kleingruppen die Stadt erkunden und Souvenir besorgen. Das Wochenende haben die Schüler mit den Gastgeberfamilien verbracht, da konnten sie die Sprache echt intensiv üben. Nachher haben sie uns über ihre spannenden Programme erzählt. Am Montag, den 20. Oktober sind wir nach Maulbronn gefahren, wo wir eine ebenfalls interessante Führung bekamen. Unsere Kenntnisse über die Geschichte des Klosters und über das Leben der Mönche in alten Zeiten im Kloster wurden bereichert und selbst das wunderschöne Gebäude war die Hinreise wert. Zurzeit funktioniert im Klostergebäude eine Schule. Zum Schluss durften wir eine manuelle Tätigkeit erleben, indem wir kleine Körbchen geflochten haben. Das erwies

sich als eine höchstens geeignete Methode, um unsere Kinder auf den Ruhepunkt zu bringen.

Den letzten Tag vor unserer Rückreise haben wir in Stuttgart verbracht. Zuerst haben wir das Mercedes-Benz Museum aufgesucht, wo wir nicht nur schöne alte sowie neue Automodelle betrachten haben, sondern wir hatten auch die Möglichkeit, uns über die Ereignisse der Weltgeschichte und über die Schritte der technischen Entwicklung zu informieren. Nachher durften die Kinder in Kleingruppen auch Stuttgart ein bisschen entdecken und einige Mitbringsel noch auftreiben.



Am nächsten Morgen haben die Kinder etwas müde aber anscheinend zufrieden und entspannt von ihren Gastgeberfamilien Abschied genommen. Am Abend konnten die Eltern ihre vermissten Nachwüchse schon umarmen und hoffentlich einen erlebnisvollen

Reisebericht von ihnen erzählt  
bekommen.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren  
deutschen Kollegen für den netten  
Empfang, und wir bereiten uns ebenso  
begeistert auf ihren Aufenthalt bei uns im  
Mai 2026 vor.

Nóra Fábián

Budapest, den 02. November 2025

